Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Sitzungsvorlage

Vorlagen-Nummer
034/12

1

Datum: 16.01.2012

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	**Schulausschuss**	öffentlich	08.02.2012	
2.				
3.				
4.				

Einrichtung einer Sekundarschule in der Stadt Stolberg;
hier: Zustimmung gemäß § 80 Abs. 1 und 2 Schulgesetz NRW

Beschlussentwurf:
Die Stadt Eschweiler stimmt der beabsichtigten Einrichtung einer Sekundarschule in der Stadt Stolberg zum Schuljahr 2012/13 zu.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft	Unterschriften		
1	**2**	**3**	**4**
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	**Abstimmungsergebnis**	**Abstimmungsergebnis**	**Abstimmungsergebnis**
☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig
☐ ja	☐ ja	☐ ja	☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt

Wie erstmalig im Schulausschuss am 18.05.2011 mündlich von der Verwaltung mitgeteilt wurde, hat die Stadt Stolberg einer Empfehlung einer anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung folgend ein schulorganisatorisches Maßnahmenkonzept mit erheblichen Auswirkungen beschlossen. Die diesbezügliche Verwaltungsvorlage wurde der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses der Stadt Eschweiler vom 18.5.2011 beigefügt.

Dieser Verwaltungsvorlage ist zu entnehmen, dass zum einen zum Schuljahr 2012/13 eine Gesamtschule eingerichtet werden soll und zum anderen zum damaligen Zeitpunkt (17.5.11) die Hauptschule Kogelshäuserstraße und die Realschule I, Walter-Dobbelmann-Straße zum Schuljahr 2012/13 zu einer Verbundschule am Schulstandort Kogelshäuserstraße zusammengeschlossen werden sollten. Die Hauptschule Kogelshäuserstr. und die Realschule I sollten damit einhergehend auslaufend aufgelöst werden.

Der Errichtung der Gesamtschule in Stolberg hat der Schulausschuss der Stadt Eschweiler am 12.7.2011 (VV 192/11) zugestimmt.

Mit Schreiben vom 13.9.2011 teilte die Stadt Stolberg mit, dass unter Berücksichtigung des 6. Schulrechtsänderungsgesetzes sowie der schriftlichen Mitteilung der Bezirksregierung keine Verbundschulen mehr ab dem Schuljahr 2012/13 gegründet werden, so dass die Stadt Stolberg nunmehr anstelle der Verbundschule eine dreizügige Sekundarschule zum Schuljahr 2012/13 beabsichtige zu errichten.

Wie bereits bei der Verbundschule vorgesehen, sollen hierfür die bisherige Hauptschule Kogelshäuserstraße und die bisherige Realschule I auslaufend aufgelöst werden und die hierfür prognostizierten Schüler künftig die neue Sekundarschule am Standort der ehemaligen Hauptschule besuchen.

Als benachbarter Schulträger wurde die Stadt Eschweiler diesbezüglich wiederum um Stellungnahme gem. § 80 Abs. 1 und 2 SchulG NRW gebeten.

Der Schulausschuss beauftragte in der Sitzung am 29.11.2011 mit VV 312/11 u.a. die Verwaltung, mit den Nachbarkommunen und den Schulleitungen der weiterführenden städtischen Schulen in Gespräche einzutreten, um unter Berücksichtigung der sich daraus ergebenden Aspekte dem Schulausschuss sich daraus ggf. ergebende Handlungsoptionen zur Beratung vorzulegen. Wenngleich hinsichtlich der Situation in Eschweiler auf die separate Verwaltungsvorlage Nr.033/12 verwiesen wird, ist nachfolgend auf mögliche Auswirkungen der Entscheidung in Stolberg auf Eschweiler eingegangen.

Ein geführtes Gespräch mit Vertretern der Stadt Stolberg führte zu der Erkenntnis, dass die Einführung der Sekundarschule in Stolberg auf die Eschweiler Schullandschaft keine schwerwiegenden absehbaren Auswirkungen zu haben scheint. Dies kann man zumindest aus dem Ergebnis der in Stolberg durchgeführten Elternbefragung schließen, das den Bedarf nach einer dreizügigen Sekundarschule alleine aus dem Stolberger Schülerpotential bestätigte. Das Bedürfnis nach der Einrichtung der neuen Schulform ist durch das Ergebnis der Elternbefragung nachgewiesen. Die Schülerschaft der erforderlichen drei Parallelklassen rekrutiert sich danach ausschließlich aus Stolberger Schülerinnen und Schülern. Die erforderliche Kooperation mit einer Schule der Sek. II ist ebenfalls in der Stadt Stolberg sichergestellt.

Das Ergebnis der Elternbefragung und ein entsprechendes Begleitschreiben der Stadt Stolberg vom 19.12.2011 sind als **Anlagen 1 und 2** beigefügt.

Wenngleich nicht auszuschließen ist, dass zumindest vereinzelt auch Eschweiler Schülerinnen und Schüler an einem Besuch der neuen Sekundarschule in Stolberg interessiert sein könnten, lässt das Ergebnis der Befragung vermuten, dass die bereitstehenden Aufnahmekapazitäten alleine mit Stolberger Schülern erschöpft sein dürften.

Da die Stadt Stolberg bis zum Ende des Jahres 2011 bei der Bezirksregierung Köln die Antragsunterlagen komplettiert vorlegen musste und dazu nur noch das Abstimmungsergebnis der Nachbarkom-

mune Eschweiler fehlte, hat die Verwaltung unter dem Vorbehalt der nachträglichen Zustimmung des Schulausschusses mit dem als **Anlage 3** beigefügten Schreiben vom 29.12.2011 ihre Zustimmung erteilt.

ANLAGEN

Anlage 1

Stadt Stolberg (Rhld.)

DER BÜRGERMEISTER

Stadtverwaltung Stolberg • 52220 Stolberg (Rhld.)

An die
Stadt Eschweiler
A 40
Frau Seeger
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Eing.: 23. Dez. 2011

Dienststelle	Abteilung für Schulverwaltung und Sport
Auskunft erteilt	Herr Griese
Rathaus, Zimmer	911
Telefonzentrale	(02402) 13-0
Telefon	(02402) 13-436
Telefax	(02402) 13-362
eMail:	udo.griese@stolberg.de
Internet	http://www.stolberg.de
Datum	19.12.2011

See 28/12

Betr.: Einrichtung einer Sekundarschule in Stolberg
hier: Stellungnahme gem. § 80 Abs. 1 und 2 SchulG NRW
Bezug: Unterredung vom 19.12.2011

Sehr geehrte Frau Seeger,

bezug nehmend auf die o.a. Unterredung übersende ich Ihnen als Anlage die Auswertung der Elternbefragung zur Einrichtung einer Sekundarschule in Stolberg. Wie Sie der Auswertung entnehmen können, haben sich von 872 Teilnehmern an der Befragung 433 (49,7 %) für die Einrichtung einer Sekundarschule in Stolberg ausgesprochen.

Durch die mit der Einrichtung der Sekundarschule einhergehenden Auflösung der Realschule I, Walter-Dobbelmann-Straße und der Hauptschule Kogelshäuserstraße ist davon auszugehen, dass die erforderlichen drei Parallelklassen für eine Sekundarschule ausschließlich mit Stolberger Schüler/innen gefüllt werden.

Ergänzend hierzu darf ich Ihnen mitteilen, dass hiesigerseits beabsichtigt ist, für die Sekundarschule eine Vereinbarung zur verbindlichen Kooperation mit einer Schule, die den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglicht, mit dem in der Schulträgerschaft der Stadt Stolberg befindlichen Ritzefeld-Gymnasium und/oder mit dem ortsansässigen Berufskolleg der Städteregion Aachen zu treffen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die vorstehenden Ausführungen bei Ihrer Entscheidungsfindung berücksichtigen würden. Für eine positive Stellungnahme bedanke ich mich im voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Griese

Auswertung Elternbefragung zur Sekundarschule 2011

Anzahl der ausgegebenen Fragebögen	1.124	
Anzahl der zurückgesandten Fragebögen	872	77,6 %
Schulwunsch Sekundarschule: Ja	433	49,7 %
Schulwunsch Sekundarschule: Nein	431	49,4 %
Schulwunsch Sekundarschule: Ungültig	8	0,9 %

Grundschule	Ausgegebene Fragebögen		insgesamt	Zurückgesandte Fragebögen				Insgesamt		Schulwunsch Sekundarschule Klasse 3						Schulwunsch Sekundarschule Klasse 4						Schulwunsch Sekundarschule Insgesamt					
	Kl. 3	Kl. 4		Kl. 3	%	Kl. 4	%	Anzahl	%	Ja	%	Nein	%	Ungültig	%	Ja	%	Nein	%	Ungültig	%	Ja	%	Nein	%	Ungültig	%
Atsch	46	46	92	34	73,9	35	76,1	69	75,0	21	61,8	13	38,2			14	40,0	21	60,0			35	50,7	34	49,3		
Bischofstraße	82	75	157	43	52,4	43	57,3	86	54,8	18	41,9	24	55,8	1	2,3	15	34,9	28	65,1			33	38,4	52	60,5	1	1,1
Breinig	84	74	158	59	70,2	66	89,2	125	79,1	33	55,9	26	44,1			15	22,7	51	77,3			48	38,4	77	61,6		
Donnerberg	64	73	137	55	86,0	58	79,5	113	82,5	31	56,4	22	40,0	2	3,6	21	36,2	36	62,1	1	1,7	52	46,1	58	51,3	3	2,6
Gressenich	42	44	86	33	78,6	33	75,0	66	76,7	10	30,3	23	69,7			14	42,4	19	57,6			24	36,4	42	63,6		
Grüntalstraße	37	38	75	32	86,5	37	97,4	69	92,0	26	81,3	6	18,7			29	78,4	7	18,9	1	2,7	55	79,7	13	18,8	1	1,5
Hermannstraße	51	55	106	43	84,3	36	65,5	79	74,5	32	74,4	10	23,3	1	2,3	22	61,1	14	38,9			54	68,3	24	30,4	1	1,3
Mausbach	49	47	96	40	81,6	42	89,4	82	85,4	22	55,0	18	45,0			15	35,7	26	61,9	1	2,4	37	45,1	44	53,7	1	1,2
Prämienstraße	65	68	133	52	80,0	61	89,7	113	84,9	32	61,5	20	38,5			37	60,7	23	37,7	1	1,6	69	61,1	43	38,1	1	0,8
Zweifall	43	41	84	38	88,4	32	78,0	70	83,3	15	39,5	23	60,5			11	34,4	21	65,6			26	37,1	44	62,9		
	563	561	1.124	429	76,2	443	79,0	872	77,6	240	56,0	185	43,1	4	0,9	193	43,6	246	55,5	4	0,9	433	49,7	431	49,4	8	0,9

Anlage 2

Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister

Anlage 3

ESCHWEILER
mit Energie in die Zukunft!

Stadt Eschweiler, Postfach 1328, 52233 Eschweiler

Vorab per Fax 02402-13362
Stadt Stolberg
Abt. für Schulverwaltung und Sport
Herrn Griese
Postfach
52220 Stolberg

Dienstgebäude:
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Internet:
www.eschweiler.de
Email:
stadtverwaltung@eschweiler.de
Telefon Zentrale:
02403/71-0

Dienststelle:
Schulen, Kultur, Sport

Auskunft erteilt:
Frau Seeger

Zimmer: **108**
Telefon: **02403/71-219**
Fax: **02403 60999 009**
Email:
petra.seeger@eschweiler.de

Ihr Zeichen:
Mein Zeichen: 40/See.

Datum: 29.12.2011

StädteRegion Aachen

indeland

Öffnungszeiten im Rathaus:
Montag - Mittwoch
8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag
14.00 - 17.45 Uhr
Freitag
8.30 - 12.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Aachen
1216100 (BLZ 390 500 00)
SEB AG Aachen
1600000400 (BLZ 390 101 11)
Commerzbank AG
0170281600 (BLZ 370 800 40)
Postbank Köln
3824509 (BLZ 370 100 50)
Raiffeisen-Bank Eschweiler
2500116016 (BLZ 393 622 54)
VR-Bank eG
6103948019 (BLZ 391 629 80)

Eschweiler
hat keinen Platz für Rassismus

Einrichtung einer Sekundarschule in Stolberg

Sehr geehrter Herr Griese,

Ihrem Schreiben vom 19.12.2011 – hier eingegangen am 23.12.2011 - ist zu entnehmen, dass sich insgesamt 433 Eltern der Dritt- und Viertklässler für – jedoch auch 431 gegen – die Einrichtung einer Sekundarschule in Stolberg geäußert haben.

Damit weist die Elternbefragung zumindest das Bedürfnis nach der Einrichtung der neuen Schulform nach.

Wie Sie nochmals betonen, sei davon auszugehen, dass sich die Schülerschaft der erforderlichen drei Parallelklassen ausschließlich aus Stolberger Schüler/innen rekrutiert und eine Kooperation mit einer Schule der Sek. II auch in Ihrer Stadt sichergestellt wird.

Wenngleich nicht auszuschließen ist, dass zumindest vereinzelt auch Eschweiler Schüler an einem Besuch Ihrer künftigen Sekundarschule interessiert sein könnten, lässt das Ergebnis der Elternbefragung vermuten, dass die bei einer beabsichtigten Einführung einer dreizügigen Sekundarschule bereitstehenden Aufnahmekapazitäten alleine mit Stolberger Schülern erschöpft sein dürften. Insofern besteht für die Stadt Eschweiler kein Grund, Ihren Planungen im Wege zu stehen.

Wie ich Ihnen bereits mit hiesigem Schreiben vom 11.10.2011 und auch in unserem letzten Gespräch am 19.12.2011 mitgeteilt habe, wurde der Schulausschuss der Stadt Eschweiler in seiner Sitzung am 29.11.2011 über Ihre Absichten informiert und hat die Verwaltung beauftragt, zunächst mit Ihnen und den Schulleitungen der weiterführenden städt. Schulen in Eschweiler in Gespräche einzutreten, um unter Berücksichtigung der sich daraus ergebenden Aspekte dem Schulausschuss die Ergebnisse und sich daraus ggf. ergebende Handlungsoptionen zur Beratung vorzulegen.

Da Sie nun jedoch bis zum Ende des Jahres bei der Bezirksregierung die Antragsunterlagen komplettiert vorlegen müssen und dazu nur noch das Abstimmungsergebnis der Nachbarkommune Eschweiler fehlt, erlaube ich mir – unter dem Vorbehalt der nachträglichen Zustimmung des Schulausschusses

Anlage 3
Seite 2

– die Zustimmung der Stadt Eschweiler zur Einrichtung der Sekundarschule zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Seeger 27/12

Durchschrift

I/Rf
mit Anschreiben der Stadt Stolberg vom 19.12.11